



Medienmitteilung

Ansprechpartner	Anja-Maria Meister Pressesprecherin Hochschulkommunikation
Telefon	+49 (0)921 / 55-5300
E-Mail	anja.meister@uni-bayreuth.de
Thema	Gründung / Entrepreneurship

„Gründer-Uni“ Bayreuth: Wer gründen will, kann Urlaubssemester beantragen

Ab dem Sommersemester 2018 können Studierende Urlaubssemester für die Gründung eines Unternehmens beantragen. Dadurch wirkt sich das unternehmerische Engagement nicht negativ auf das Studium aus. Die Universität Bayreuth verbessert damit weiter die besonders gründungsfreundlichen und innovationsfördernden Rahmenbedingungen für ihre Studierenden.

Mit dem Gründungssemester können sich Studierende aller Studiengänge ein bis maximal zwei Semester vom Studium befreien lassen, um ihre Gründungsidee zu verfolgen. Damit können Gründerinnen und Gründer bereits während des Studiums ihr eigenes Unternehmen aufbauen und so zeitnah ihre Geschäftsidee auf den Markt bringen. Ohne Urlaubssemester ist mitunter eine zeitaufwändige Gründung mit Nachteilen für den Studienverlauf verbunden, zum Beispiel bezüglich der Einhaltung von Regelstudienzeiten. Um diese Nachteile zu beseitigen und zusätzliche Anreize für die Unternehmensgründung zu setzen, haben Studierendenparlament, Prof. Dr. Torsten Eymann, Vizepräsident für Informationstechnologie und Entrepreneurship, und die Stabsabteilung für Entrepreneurship und Innovation an der Universität Bayreuth gemeinsam das Konzept eines ‚Gründungssemesters‘ entwickelt.

Die Universität Bayreuth versteht sich als ‚Gründer-Uni‘ und hat die Angebote für Gründungswillige seit 2014 stetig ausgebaut. „Uns ist es ein zentrales Anliegen, gründungsaffine Studierende und junge Gründer und Gründerinnen in allen Belangen zu unterstützen und ihnen zur Seite zu stehen“, erklärt Universitätspräsident Prof. Dr. Stefan Leible und ergänzt. „Wir wollen so signalisieren: Die Gesellschaft braucht Unternehmerinnen und Unternehmer, und nach dem Studium muss nicht immer zwangsläufig eine Anstellung folgen. Habt Mut, unternehmerisch aktiv zu sein!“

Seit 2014 gibt es dafür eigens eine Anlaufstelle, die Stabsabteilung für Entrepreneurship & Innovation. Sie unterstützt Gründer und Gründerinnen an der Universität Bayreuth unter anderem mit Veranstaltungs- und Lehrangeboten sowie mit Beratung und Coaching. So wird gewährleistet, dass gründungsaffine junge Menschen eine optimale Förderung durch das Team der Stabsabteilung und das Netzwerk aus fachlichen Partnern erhalten. Geschäftsideen und -modelle können so frühzeitig auf

ihre Markttauglichkeit und auch auf ihre technische und rechtliche Realisierbarkeit überprüft werden. Auch bei der Erstellung von Businessplänen, Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten oder geeigneten Räumlichkeiten hilft die Stabsabteilung.



Auch das Präsentieren vor alten Hasen und die Beantwortung kritischer Nachfragen gehören zum Training für junge Gründer. So organisiert die Stabsabteilung Entrepreneurship & Innovation regelmäßig Pitches, zum Beispiel den beim DLD Campus – auch heuer wieder am 12. Juli 2018. Unser Bild zeigt Olivia Hofmann, Studentin der Betriebswirtschaftslehre in Bayreuth und eine der beiden Gründerinnen von ‚Creamondo‘ beim Pitch 2017. Foto: Kolb/Universität Bayreuth

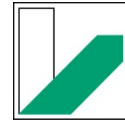
Kontakt:

Dr. Andreas Kokott

Stabsabteilung Entrepreneurship & Innovation

Telefon: +49 (0) 921 55 4672

Mail: gruendungsberatung@uni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten.

Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 29 der 200 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Sie ist auch eine der Top-Adressen für ein Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie für Wirtschaftsingenieure in Deutschland. Dies belegt erneut das im Mai 2017 veröffentlichte Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE).

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein. Die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.300 Studierende in 151 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.100 wissenschaftlichen Beschäftigten, 241 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region (Stichtag 01.12.2016).